



Bezirksfeuerwehrkommando

ZWETTL

2021



verheerendes Hagelunwetter
in der Region Allentsteig



Bezirksfeuerwehrwahlen:
Edelmaier und Kainrath
an der Spitze



Assistenzeinsatz:
Waldbrand in
Hirschwang (Rax)



Einsatzstatistik:
3012 Einsätze
im Jahr 2021

24 Gemeinden 104 Feuerwehren 5.640 Mitglieder 37.700 Einsatzstunden

Mit freundlicher Unterstützung von:



Jetzt Probe fahren

Der neue Taigo

Verbrauch: 5,4 – 6,9 l/100 km. CO₂-Emission: 124 – 156 g/km.
Symbolfoto. Stand 01/2022.



Autohaus Berger 3910 Zwettl Kremser Straße 34 Tel. +43 2822 52281 www.autohaus-berger.at	Autohaus Meisner 3631 Ottenschlag Spitzer Straße 37 Tel. +43 2872 7292 www.meisner.at	Autohaus Waldviertel 3580 Horn Im Gewerbepark 2-4 Tel. +43 2982 39550 www.autohaus-waldviertel.at
---	--	---



Lagerhaus Zwettl

Die Kraft fürs Land





Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bezirksfeuerwehrkommando Zwettl, 3910 Zwettl, Kremser Straße 11, www.bfk.zwettl.at

Texte/Inhalte/Fotos: Von den Sachbearbeitern/Zuständigen der Resorts bereitgestellt.

Layout: LM Günther Huber, Sachbearbeiter Öffentlichkeitsarbeit im Abschnitt Groß Gerungs

Druck- und Satzfehler sowie sonstige Irrtümer können nicht ausgeschlossen werden, sie bleiben daher vorbehalten. Ausgabe März 2022.



Dr. Michael Widermann

Bezirkshauptmann

**Geschätzte Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehren!**

In den vergangenen Jahren konnte ich das traditionelle Vorwort mit dem Hinweis beginnen, dass wir Gott sei Dank von Katastrophen verschont geblieben sind. Für das Jahr 2021 kann ich dies leider nicht machen. Neben den fast zur Routine gewordenen Einsätzen z.B. bei Fahrzeugbergungen nach Verkehrsunfällen etc. wird uns vor allem der 24. Juni 2021 noch lange in Erinnerung bleiben. An diesem Tag hat uns nämlich in vielen Gemeinden und vor allem in der Stadtgemeinde Allentsteig ein Hagelunwetter in einem bisher nicht bekannten Ausmaß heimgesucht. Für die unmittelbar erforderlichen Sofortmaßnahmen waren neben den Kräften des Bundesheeres eben die Freiwilligen Feuerwehren im Einsatz, um die dringendst notwendigen Hilfsmaßnahmen zu leisten. Dabei hat sich aber auch der Zusammenhalt über die Bezirksgrenzen hinweg gezeigt, da auch aus den umliegenden Bezirken Unterstützung durch die nicht so betroffenen Feuerwehren raschest möglich eingetroffen ist. Nur durch den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren konnten die unmittelbar erforderlichen Maßnahmen gesetzt werden. Die langfristigen Schäden sind teilweise bis heute noch sichtbar.

Darüber hinaus hat der wahrscheinlich durch menschliche Unachtsamkeit verursachte Waldbrand im Raxgebiet die Feuerwehren aus ganz Niederösterreich neben den Einsatzkräften von Polizei und Bundesheer in einem bisher noch nicht bekannten Ausmaß gefordert.

Das auch derartige Großereignisse erfolgreich bewältigt werden können ist der ständigen Bereitschaft der Mitglieder der Feuerwehren zu verdanken, nicht nur im Einsatzfall sofort zu helfen, sondern sich auch durch laufende Übungen und Fortbildungen ständig einsatzbereit zu halten.

Ich möchte daher diese Gelegenheit ergreifen, um Ihnen dafür meine höchste Anerkennung und meinen Dank auszusprechen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir von derartigen Ereignissen möglichst verschont bleiben! Sollten aber Einsätze wieder erforderlich sein, wünsche ich Ihnen bei deren Bewältigung viel Erfolg und dass sie vom Einsatz unverletzt wieder einrücken können.

In diesem Sinne ein kräftiges Gut Wehr!

Dr. Michael Widermann



Atemschutzübung FF Sallingberg



FF Purk: Helmübergabe an neue Mitglieder



Verkehrsunfall bei Kleingerungs (Ottenschlag)



Brandeinsatz in Gassles (Kirchschlag)



Oldtimertreffen bei Fest in Gutenbrunn



Fahrzeugsegnung in Großnondorf



Verkehrsunfall Grafenschlag



Unterabschnittsübung in Poggschlag



Ewald Edelmaier, OBR Bezirksfeuerwehrkommandant

Mitglied bei FF Friedersbach

Liebe Feuerwehrjugend, werte Feuerwehrmitglieder und Funktionäre, geschätzte Damen und Herren des Bezirkes Zwettl!

Wir dürfen Sie mit dem Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Zwettl, über die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehren unseres Bezirkes informieren.

Am 20. Februar 2021 wurde ich, für mich überraschend, zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandant des Bezirkes Zwettl gewählt. **Herzlichen Dank für das Vertrauen!** Ich werde mich immer, so gut als möglich, für die Anliegen der Feuerwehren im Bezirk Zwettl einsetzen.

Ich gratuliere auch allen neu gewählten Feuerwehrkommandanten und deren Stellvertretern, allen Funktionären auf Unterabschnitts- und Abschnittsebene zur erfolgreichen Wahl. Auch allen bestellten Feuerwehrmitgliedern, die eine Funktion in der Feuerwehr, im Abschnittsfeuerwehr- oder Bezirksfeuerwehrkommando übernommen haben - alles Gute!



Übergabe Kommando von Franz Knapp an Ewald Edelmaier bei der Wahl am 20. Februar 2021.

Besondere Wertschätzung möchte ich meinem **Vorgänger EOBR Franz Knapp** für seine **jahrzehntelange Tätigkeit** als Feuerwehrfunktionär aussprechen. Viele Jahre im Abschnittskommando Groß Gerungs, dann 10 Jahre als Stellvertreter im Bezirksfeuerwehrkommando und 10 Jahre als Bezirksfeuerwehrkommandant sind eine beachtliche Leistung. Auch allen ausgeschiedenen Feuerwehrfunktionären und Sachbearbeitern ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Die ersten **größeren Vorhaben**, wie die Stationierung einer gebrauchten Motorzille bei der FF Franzen und die Anschaffung eines HLF 2 WB (Spezialfahrzeug für Waldbrandbekämpfung) für die FF Ehsenbach, sowie die Stationierung von je 2 Waldbrandcontainer bei den Wehren Schwarzenau und Ottenschlag, konnten mit Hilfe des LFKDO schon verwirklicht werden. Die Gesamtrenovierung unserer Bezirksalarmzentrale ist in der Endphase.

Die zwei vergangenen Jahre waren geprägt durch die **Pandemie**, aber auch durch sehr viele kleinere und auch größere **Einsätze**. Bei den verschiedensten Einsätzen des KHD oder sonstigen Einsätzen im Bezirk Zwettl, in unserem Bundesland oder sogar im Ausland, haben wir Feuerwehrmitglieder wieder besonders gezeigt, was „Waldviertler Power“ wert ist. Egal ob bei den vielen KHD-Einsätzen, Teststraßenbelieferung, Brückenbau Roiten, Hochwasser in Wieselburg und Belgien, Waldbrand in Mazedonien und Hirschwang, Hagelunwettereinsatz im Raum Allentsteig oder beim **Großbrand** bei der Firma Waldland, usw. stellten wir wieder unter Beweis, was wir Feuerwehren alles im Stande sind.

Nach zweijähriger Pause, bei den verschiedensten Abschnitts-, Bezirks- oder Landesfeuerwehrleistungsbewerben in den verschiedensten Disziplinen, hoffe ich, dass sich das **Bewerbsleben** und die Abhaltung von **Feuerwehrfesten** wieder normalisiert und wir uns bei den verschiedensten Veranstaltungen wiedersehen. Auch die Ausbildungsprüfungen und die Bezirksfeuerwehrlehrgänge waren nur eingeschränkt möglich. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern für die disziplinierte Abhaltung der Lehrgänge und Veranstaltungen, in der Zeit der Pandemie. Außer kleineren Ausfällen waren immer alle Feuerwehren des Bezirkes Zwettl einsatzbereit.

Es freut mich besonders, dass es wieder neue Prüfer für die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz und neue Lehrbeauftragte für die Bezirksfeuerwehrlehrgänge gibt. Es werden dringend zusätzliche Mitglieder für die Betreuung der **Bezirksalarmzentrale** Zwettl gesucht. Dienstzeiten Freitag und Samstag von 19:00 – 07:00 Uhr und Sonntag von 13:00 – 18:00 Uhr.

Als Bezirksfeuerwehrkommandant möchte ich mich bei allen Mitgliedern der **Feuerwehrjugend**, bei allen Feuerwehrmitgliedern und deren Partnern und bei allen Sachbearbeitern, Sonderdienstkommandanten und Funktionären recht herzlich für ihre Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr bedanken! Ein besonderer Dank gilt der Politik, den Behörden, dem NÖ Landesfeuerwehrverband, dem Bundesheer und den Blaulichtorganisationen für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit. **Gut Wehr!**

Ewald Edelmaier, OBR

Karl Kainrath, BR Bezirksfeuerwehrkommandant Stv.

Mitglied bei FF Altpölla



**Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,
liebe Freunde der Feuerwehr!**

Das Jahr 2021 begann für die Feuerwehren mit den **Wahlen**. Im Rhythmus von fünf Jahren werden die Führungskräfte der Ortsfeuerwehren gewählt. Ja, es ist nicht immer einfach Leute zu finden, die sich der **Verantwortung und Herausforderung** des Feuerwehrwesens stellen. In manchen Orten setzt man auf die Erfahrung langjähriger Funktionäre, anderswo führten die Wahlen zu einem Wechsel der Generation. Allenfalls eine gute Mischung - ich bin überzeugt, dass die Führung unserer **104 Wehren** gut besetzt ist.

Die regionalen Kommanden sind in weiterer Folge berechtigt, das Bezirksfeuerwehrkommando in einer geheimen Wahl zu bestimmen. Der Wahltermin wurde für den **20. Februar 2021** in der Mehrzweckhalle des Lagers ‚Kaufholz‘ in der Kaserne Allentsteig fixiert.

Der bisherige Bezirksfeuerwehrkommandant (BFKDT) Franz Knapp leitete 10 Jahre lang die Geschicke der Feuerwehren und war davor auch als Stellvertreter tätig. Nach dieser langen Wirkungszeit entschloss er sich, seine Funktion zur Verfügung zu stellen. Als **Kandidaten** zogen Brandrat Ewald Edelmaier (FF Friedersbach) und meine Person ins Rennen.



Mit einer **Stimmenmehrheit von 53%** nahm **Ewald Edelmaier** die Funktion dankend an und sicherte den Anwesenden ein offenes Ohr sowie die Vertretung der Interessen auf Landesebene zu. Ich, **Karl Kainrath**, darf weiterhin meine Ideen als **Stellvertreter** einbringen und die bereits gesammelte Erfahrung im Bezirksfeuerwehrkommando nutzen.

In diesem Sinne freue ich mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren. Besonders die kameradschaftliche Basis ist es, die mich persönlich motiviert. Auf freundschaftlicher Ebene wird konstruktiv gearbeitet und nur gemeinsam können Erfolge erzielt werden.

Ich verbleibe mit einem kräftigen ‚Gut Wehr‘!

Karl Kainrath, Brandrat

Hagelunwetter in Region Allentsteig

Hagelkörner größer als Tennisbälle!

Am 24.06.2021 kam es im Feuerwehrabschnitt Allentsteig rund um die Stadtgemeinde Allentsteig zu folgenschweren Unwettern mit Hagel.



Hagelkörner in der Größe von Tennisbällen haben ein Großteil der Dächer in Allentsteig zerstört. Der Regen hatte zur Folge, dass in viele Wohnräume Wasser eintrat. Sofort wurde durch die Feuerwehr ein Großeinsatz ausgelöst, der mehrere Tage andauern sollte. Es galt Hunderte Einsätze im Gemeindegebiet von Allentsteig abzuarbeiten. Unterstützt wurden die Einsatzkräfte hierbei aus ganz Nieder-österreich.

Noch am Abend des 24.06.2021 begannen 19 Feuerwehren aus den Bezirken Zwettl und Waidhofen/Thaya mit rund 190 Mitgliedern und 30 Einsatzfahrzeugen damit, beschädigte Hausdächer in Allentsteig mit Planen zu bedecken und notdürftig gegen den immer wieder einsetzenden Regen abzudichten. Ein großes Problem stellte dabei anfangs die Versorgung mit Planen und anderem Kleinmaterial dar, weshalb diese aus sämtlichen Baumärkten im Bezirk herangeschafft wurden. Gegen 22:00 Uhr musste der Einsatz abgebrochen werden, da durch die eintretende Dunkelheit kein sicheres Arbeiten auf den Dächern mehr möglich war. Insgesamt wurden am Donnerstag rund 190 Einsatzadressen an die Einsatzleitung gemeldet. Leider konnten durch die Masse der eingegangenen Notrufe nur ein Bruchteil der Objekte abgearbeitet werden.



Am Folgetag wurden dann zwei KHD-Züge aus dem Bezirk Zwettl sowie einige zusätzliche



Spezialfahrzeuge aus den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl angefordert. Um 07:00 Uhr fand die Einsatzbesprechung statt, anschließend begannen die Feuerwehren damit, die offenen Einsatzadressen abzuarbeiten. Dabei wurde versucht, die Einsätze nach Prioritäten zu reihen. Neben dem Abdichten von Hausdächern wurde außerdem eine Tierrettung durchgeführt. Ein Storch wurde durch das Hagelgewitter verletzt und saß in seinem Nest fest. Nach der Rettung durch die Feuerwehrmitglieder

konnte der verletzte Storch an die Tierrettung übergeben werden. Auch das Österreichische Bundesheer, die Straßenmeisterei sowie diverse Dachdeckerfirmen unterstützten die Arbeiten in Allentsteig. Bis zum Einbruch der Dunkelheit stieg die Anzahl der gemeldeten Einsatzadressen auf rund 290 an. Deshalb wurden für den Samstag weitere Kräfte – vor allem Kranfahrzeuge – aus verschiedenen Bezirken in Niederösterreich angefordert.

Hagelunwetter in Region Allentsteig



Am Samstag arbeiteten 3 KHD-Züge aus den Bezirken Waidhofen/Thaya und Zwettl sowie diverse Spezialfahrzeuge aus den Bezirken Horn, Gmünd, Krems, Melk und Tulln ab 06:00 Uhr die offenen Einsatzadressen ab.

Am Sonntag, den 27.06.2021 gab es, nachdem tagsüber noch Feuerwehren aus dem Bezirk Zwettl im Einsatz waren, ein erstes Aufatmen. Der Großteil der Einsatzadressen konnte abgearbeitet

werden. In den folgenden Wochen mussten jedoch immer wieder Nacharbeiten an bereits abgedichteten Dächern durchgeführt werden. Die Freiwillige Feuerwehr Allentsteig hatte so noch Dutzende Einsätze zu bewältigen.

Die Einsatzbilanz

- 476 gemeldete Einsätze
- mehr als 50% der Wohngebäude beschädigt
- 144 Feuerwehren im Einsatz
- 207 Einsatzfahrzeuge
- 927 Feuerwehrmänner und -frauen
- 11.100 Einsatzstunden
- 50 Pioniere vom Bundesheer
- Straßenmeisterei, Gemeindebedienstete
- Rotes Kreuz, Polizei



Ministerin Klaudia Tanner, Landesrat Ludwig Schleritzko, Landesfeuerwehrkommandant D. Fahrafellner und Bürgermeister Jürgen Koppensteiner machten sich ein Bild vom Schadensausmaß.



Robert Liebenauer, HBI

KHD-Bereitschaftskommandant, von FF Ober Neustift

Versorgung der Covid-19 Teststraßen



Begonnen hat das Katastrophenjahr 2021 mit Versorgungsfahrten der Teststraßen in den 24 Gemeinden des Bezirkes Zwettl. Es wurden die Materialien – Schutzausrüstung, Testkits samt QR-Codes Etiketten der Antigentests, laufend vom Feuerwehrsicherheitszentrum in Tulln jeden Mittwoch nach Disposition am Dienstagabend durch BERKDT Robert Liebenauer von den Feuerwehren

aller 6 Züge abgeholt und sofort in die Gemeinden des Bezirkes Zwettl ausgeliefert. Die MTF's wurden teilweise umgebaut, um die großen Kartons transportieren zu können. Die Herausforderung war auch der frostsichere bzw. hitzesichere Transport. Die Testkits durften nie unter +2°C und über +30°C befördert und zugestellt werden. Der längste KHD Einsatz begann im Dezember 2020 und dauerte bis 31.08.2021. Es sind 30 Einsätze von 91 Feuerwehrmitgliedern mit 362 Einsatzstunden und 44 Fahrzeugen 9.897 km unterwegs gewesen.

Assistenzeinsatz bei Waldbrand in Hirschwang

Hauptaufgabe beim Einsatz in Hirschwang war die Wasserbehälter der Blackhawks zu füllen. 72 Mann rückten zum Einsatz aus. Die Bevölkerung von Hirschwang war überwältigt wie Feuerwehr helfen kann!



„Maltersteg“ in Roiten erneuert



Im September 2021 wurde der sogenannte „Malter-Steg“ in Dietharts bei Roiten im Zuge einer KHD-Übung erneuert. Das Ziel der Übung war die Zusammenarbeit der Feuerwehren untereinander zu trainieren und bei Flutkatastrophen behelfsmäßige Stege errichten zu können.

Internationale Hilfeleistung

- Hochwassereinsatz im Juli 2021 in Lüttich (Belgien)
- Waldbrand in Nord-Mazedonien im August 2021

Brand zerstört Wohnhaus

Wohngebäude komplett abgebrannt



Am 13.08.2021 kam es zu einem Wohnausbrand in Bernschlag. Unmittelbar nach der Alarmierung um 19:39 Uhr durch Florian Zwettl rückten die Freiwilligen Feuerwehren aus Bernschlag, Allentsteig, Echtsenbach, Göpfritz/Wild, Groß Haselbach, Schwarzenau, Thaua und Zwettl-Stadt zum Einsatzort aus. Bereits bei der Anfahrt war eine Rauchsäule aus dem Ortsgebiet Bernschlag sichtbar. Unter Einsatz von Umluftunabhängigen Atemschutz konnte ein umfassender Löschangriff durchgeführt und somit das Ausbreiten auf Nachbargebäude verhindert werden. Der Brand im Haus konnte durch die Einsatzkräfte eingedämmt und gelöscht werden. Die örtlich zuständige Feuerwehr Bernschlag war mit Aufräumarbeiten und der Brandwache die ganze Nacht über im Einsatz. Das Wohngebäude wurde beim Brand völlig zerstört und muss komplett neu errichtet werden.

Verkehrsunfall mit Todesfolge



Die Freiwilligen Feuerwehren FF Allentsteig, FF Bernschlag, FF Echtsenbach und FF Schwarzenau wurden am 26.12.2021 um 13:41 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen im Bereich der L75 bei Großpoppen (Tüpl) alarmiert. Durch die unmittelbar eingetroffenen Rettungskräfte des Roten Kreuz und der Freiwilligen Feuerwehren konnten 2 Personen nur noch tot aus den Fahrzeugen geborgen werden. Weitere Unfallbeteiligte wurden in umliegende Landeskrankenhäuser eingeliefert.



Echsenbach, Verkehrsunfall im Ortsgebiet



Wohnhausbrand in Bernschlag



Scheidtdorf Verkehrsunfall



Echsenbach Fahrzeugüberschlag



FF Franzen Übernahme Motorzille



FF Schwarzenau, Fahrzeugbergung



Hagelschaden FF Thaua



Tierrettung durch FF Franzen

Weis bestätigt, Eder folgt Laister

Im Februar 2021 fanden die Wahlen statt



Seit den **Wahlen im Frühjahr 2021** führt Christian Weis als Abschnittsfeuerwehrkommandant erneut die 24 Feuerwehren der Gemeinden Arbesbach, Altmelon, Groß Gerungs, Langschlag und Rappottenstein. **Christian Weis** hat die Funktion seit Februar 2011 inne und wurde in der diesjährigen Wahl erneut bestätigt. Als Stellvertreter steht ihm **Christian Eder** von der FF Oberkirchen zur Seite und **Hubert Weichselbaum** aus Arbesbach kümmert sich um die Verwaltungsangelegenheiten.

Spezialanhänger für Atemschutz

In 250 Arbeitsstunden wurde ein vielseitiger Anhänger aufgebaut

Der bestehende Atemluftanhänger (Baujahr 1976) sollte durch ein modernes und technisch besser ausgerüstetes Fahrzeug ersetzt werden. Im **November 2020** nahm das Projektteam den rohen Anhänger in Empfang und machte sich an die Arbeit. Das **modulare Ladesystem** wurde gefertigt und eingebaut. Es bietet gesicherten Stauraum für bis zu **70 Atemluftflaschen** in unterschiedlichen Größen, Arbeitstische, ein faltbares Zelt, Feuerlöscher, Werkzeuge, Reinigungsmaterial und ist mit einer Lichtanlage ausgestattet. Beladen bringt es der auflaufgebremste Anhänger auf ein Gesamtgewicht von knapp 1600 kg. Interessant sind auch diese Zahlen: In einer Zeit von ungefähr 250 Stunden konnten die Arbeiten durchgeführt werden. Nach der Beschriftung der Planen und letzten Montagearbeiten wurden die Atemschutz-Warte der einzelnen Feuerwehren Mitte Mai am neuen Gerät eingeschult. Zur Präsentation des fertigen Anhängers lud Abschnittsfeuerwehrkommandant Christian Weis am 29. Mai 2021 die Unterstützer nach Groß Gerungs ein.



Rettungsmedaille



Für seinen besonders couragierten Einsatz bei einem Verkehrsunfall konnte der Kommandant Richard Groiß der FF Pehendorf die Rettungsmedaille in Empfang nehmen.

Neues FF-Haus und HLF2-A



Im September 2021 wurde in Kirchbach das neue Feuerwehrhaus gesegnet und das Feuerwehrfahrzeug vom Typ „HLFA-2“ in den Dienst gestellt.



Scheunenbrand Arbesbach, Dez. 2021



Verkehrsunfall, Dez. 2021



Abschnittsfunkübung, Okt. 2021



Finnentest FF Langschlag, Okt. 2021



Traktor mit Güllefass umgestürzt, Juli 2021



Bergung einer Forstmaschine, Jänner 2021



Scheunenbrand Ober Neustift, Okt. 2021



Garagenbrand Nonndorf, Okt. 2021

Ein Abend für Willi Renner

Seltene Auszeichnungen und zahlreiche Ehrungen für EBR Willi Renner



Am 25.09.2021 wurde in Ottenschlag ein Abend für Ehrenbrandrat Willi Renner organisiert. Willi Renner war von 2001 bis 2021 Kommandant der Feuerwehr Ottenschlag und auch des Feuerwehrabschnitts Ottenschlag. Viele Festgäste, darunter hochrangige Funktionäre der Feuerwehr, von befreundeten Blaulichtorganisationen und

aus der Politik sowie Freunde und Familie, würdigten sein „Lebenswerk“ und überraschten ihn mit vielen besonderen Ehrungen und Auszeichnungen.

Schwere Verkehrsunfälle forderten Einsatzkräfte

In Bad Traunstein, Gutenbrunn, Kottes und Martinsberg ereigneten sich schwere Unfälle

Im Jahr 2021 wurden die Feuerwehren aus dem Abschnitt Ottenschlag wieder zu vielen, teils schweren, Verkehrsunfällen gerufen. Die Einsatzkräfte der jeweiligen Feuerwehr waren immer rasch zur Stelle und leisteten dabei professionelle Hilfe.



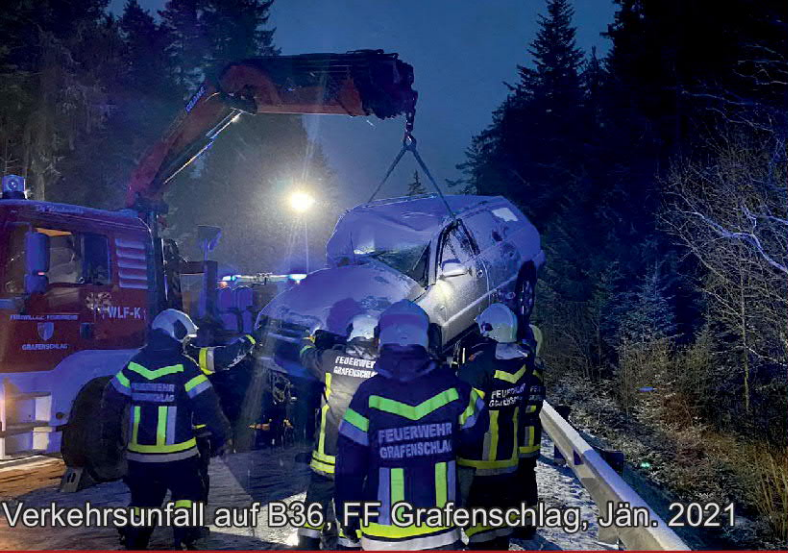
Modernes Einsatzfahrzeug feierlich gesegnet

Festakt mit Fahrzeugsegnung in Großnondorf



Mit einer Corona-bedingten Verzögerung konnte am 29.08.2021 in Großnondorf endlich das im Jahr 2019 neu angeschaffte Mannschaftstransportfahrzeug mit Tragkraftspritzen-Anhänger feierlich gesegnet werden. Die Ehrengäste würdigten in ihren Reden zum einem die Einsatzbereitschaft und zahlreichen Aktivitäten der

Feuerwehr Großnondorf, aber auch den Zusammenhalt der Ortsbevölkerung.



Verkehrsunfall auf B36, FF Grafenschlag, Jän. 2021



Verkehrsunfall Bad Traunstein, April 2021



Finntest FF Grafenschlag, Okt 2021



Übungstag FF Ottenschlag, Aug. 2021



Abschnitts-Atemschutzübung, Okt. 2021



Übungstag FF Ottenschlag, Aug. 2021



Ernennung EHBI Schierhuber, Sept. 2021



Hochzeit FF Kottes, Juli 2021

September 2021

Zwettl

Am 05.09.2021 fand die Segnung des neuen Atemluftfahrzeuges in Jahnings statt. Nach der Feldmesse wurde das neue Fahrzeug gesegnet und in den Dienst gestellt. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Jahnings, OBI Josef Rametsteiner begrüßte die Festgäste und ganz besonders die Patinnen des neuen Fahrzeuges Claudia Schneider und Melitta Baumgartner.

Im Anschluss erläuterte EABI Franz Müllner einige Details zum neuen Fahrzeug. Es wurde von den 44 Feuerwehren des Abschnittes Zwettl einstimmig beschlossen ein neues Fahrzeug anzukaufen. Gesamtkosten dieses Fahrzeuges lagen bei rund 155.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt durch die Feuerwehren des Abschnittes Zwettl, das Land NÖ, die Gemeinden des Abschnittes und durch viele Sponsoren. Des Weiteren erzählte Franz Müllner, dass der Kompressor bereits seit 1991 in Jahnings stationiert ist und bereits seither über 27.000 Atemluftflaschen gefüllt wurden.

BR Franz Thaler bedankte sich bei allen Feuerwehrmitgliedern zur Stellung des Ehrenzuges, ganz besonders aber bei den beiden Patinnen und auch beim „alten“ Abschnitts-feuerwehrkommando für die Abwicklung des Ankaufes des neuen Atemluftfahrzeuges.

OBR Ewald Edelmaier erwähnte, dass das ALF nicht nur bei Einsätzen in Gebrauch ist, sondern auch bei Schulungen, Übungen und Lehrgängen. Einen besonderen Dank richtet er an Josef Bachtrog, an Willi Burger und an Franz Raab, ohne die das Atemluftfahrzeug dazumal nicht angekauft worden wäre und nicht in Jahnings stationiert worden wäre. Ein besonderer Dank gilt auch den Gemeinden, dem Land NÖ und den Sponsoren, aber vor allem der Feuerwehr Jahnings für die vielen freiwilligen Stunden die sie mit dem Atemluftfahrzeug unterwegs sind. OBR Edelmaier schloss den offiziellen Festakt mit einem ‚Gut Wehr ‚und wünschte einen gemütlichen Frühschoppen.



FF Waldhausen, Verkehrsunfall



Fahrzeugbrand Mai 2021 (FF Brand)

Firma Waldland bedankt sich

Abschnitt

Zweiti



In den Mittagsstunden des 08.11.2021 kam es bei Servicearbeiten an den Trocknungsöfen zu einem technischen Gebrechen, welches in Folge einen verheerenden Großbrand auslöste, dessen Dimensionen wir uns kaum vorstellen konnten. In kürzester Zeit standen Produktions- und Lagerhalle im Gesamtausmaß von 5200 Quadratmetern im Vollbrand. Die Brandlast war so gewaltig, dass ein Großaufgebot an Einsatzkräften nötig war. 160 bestens ausgerüstete Feuerwehrmitglieder von 16 umliegenden Feuerwehren haben zwei Tage unermüdlich gegen das Feuer gekämpft. Haidl: „Es konnten angrenzende Gebäude geschützt und so weiterer Schaden vermieden werden. Mit großer Erleichterung haben wir festgestellt, dass bei diesem Großereignis weder Einsatzkräfte noch unsere Mitarbeiter zu Schaden gekommen sind.“

Als ehemaliger Kommandant einer Feuerwehr ist es Robert Haidl bewusst, mit welchen strukturellen Problemen die Feuerwehren in ländlichen Regionen zu kämpfen haben: „Es zeigt sich immer wieder, dass die flächendeckende Streuung der Wehren, bis hinaus in kleine Ortschaften, bei Bedarf große gemeinsame Schlagkraft ermöglicht. Versuchen wir mit vereinten Kräften dieses System der Freiwilligkeit aufrecht zu erhalten. Viele europäische Länder beneiden uns darum.“

Noch einmal herzlichen Dank für Euren Einsatz. Alles Gute für die Zukunft und ‚Gut Wehr‘. *Euer Robert Haidl*



FF Dorf Rosenau, Katastropheneinsatz in Wieselburg



Wildunfall (FF Friedersbach)

Ronny Kuschal, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Göpfritz/Wild



Atemschutzgeräteprüfung 2021

In insgesamt 397 Stunden hat das Prüfteam unter der Leitung von BSB Wolfgang Steflicek und BSB Ronny Kuschal innerhalb von vier Tagen 312 ATS-Geräte und über 700 ATS-Masken überprüft. Diese Überprüfung gewährleistet, dass die Geräte und Masken den vorgegebenen Richtlinien entsprechen. Herzlich gratulieren wir EOBI Manfred Häusler welcher das Modul Bezirksatemschutzgeräteprüfer mit Erfolg bestanden hat.



Atemschutz Lehrgänge



In Insgesamt 4 Lehrgängen unter Modulleiter BSB Ronny Kuschal konnten 89 Teilnehmer zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet werden. Da unsere Ausbildung weit über die Bezirksgrenze hinaus bekannt ist, hatten wir auch im vergangenen Jahr wieder Teilnehmer aus den Bezirken St Pölten, Krems und Waidhofen an der Thaya bei uns in Friedersbach.

Neuigkeiten im Team Atemschutz

HBI Daniel Steflicek wurde zum Modulleiter bestellt. OBI Franz Steinbauer, HBI Daniel Steflicek und LM Stefan Gutmann konnten in Tulln NÖFSZ den Lehrgang zum APAS Prüfer mit Erfolg abschließen und wurden von OBR Ewald Edelmaier zum Prüfer für die Ausbildungsprüfung Atemschutz ernannt.



BSB Wolfgang Steflicek und sein Team bedankten sich mit einem kleinen Präsent bei der FF Gr.Gerungs für die tolle Unterstützung bei der Stufe 4. Ebenfalls bedankten wir uns mit einem kleinen Präsent bei EABI Franz Raab für seine langjährige Unterstützung bei den Atemschutz Lehrgängen. BSB Wolfgang Steflicek erhielt von BSB Ronny Kuschal und seinem Team ein besonderes Geschenk für seine 15-jährige Tätigkeit als Bezirkssachbearbeiter Atemschutz.



Franz Bretterbauer, EVI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Stift Zwettl

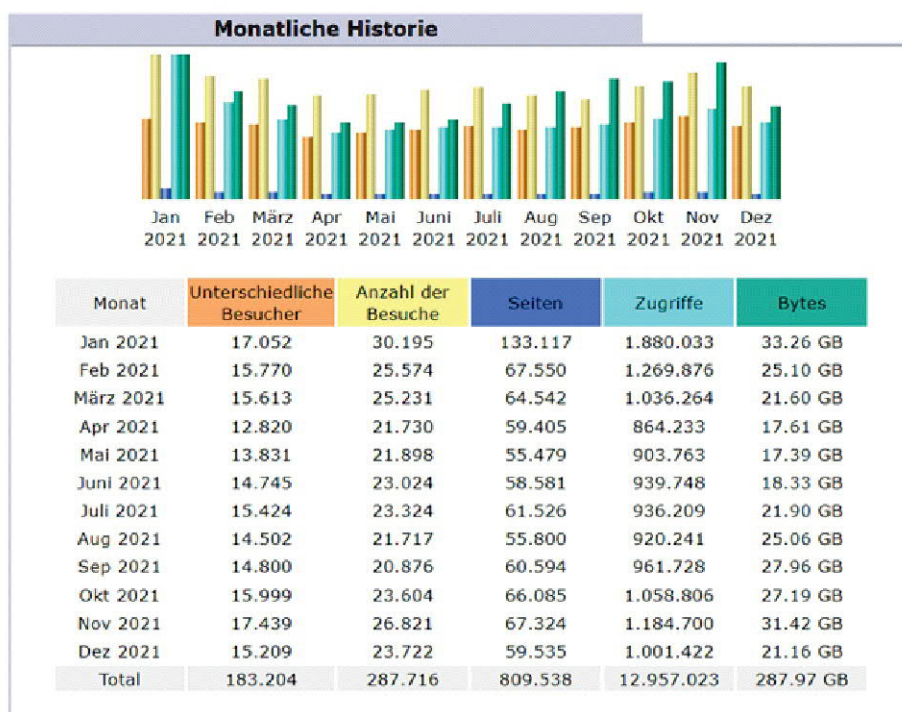
Sachgebiet

EDV und Website

Website - immer aktuell informiert - www.bfk.zwettl.at

Bei den News (Mitteilungen und Berichte) wurden im Jahr 2021 etwa 425 Beiträge neu angelegt - eigene Berichte ebenso wie übermittelte Berichte der Feuerwehren bis zu Links auf die Websites der einzelnen Feuerwehren oder Abschnitte. Danke für die laufende Versorgung mit Infos. Zuschriften bitte an franz.bretterbauer@feuerwehr.gv.at. Auf dem Server bei der Fa. TZ-Com Thomas Zimmermann Computer GmbH benötigt die Homepage derzeit insgesamt ca. 13,3 GB.

Die Abfragestatistik zeigt erfreulicherweise gegen über dem Vorjahr 2020 eine Steigerung um ca. 15.000 Besucher, die um ca. 148.000 Seiten mehr als im Jahr davor aufrufen.



Am 21.2.2021 war der Spitzenwert mit 2.081 Besuchern, am Vortag war nämlich die Wahl des Bezirksfeuerwehrkommandanten.

Der nächste Höhepunkt war nach dem Brand bei Waldland mit 1.775 Besuchern am 8.11. und mit 1.993 Besuchern am 9.11.2021 zu verzeichnen.

Zu den beliebtesten Seiten und Downloads zählen die Infos zum Verwaltungsprogramm FDISK und zum Bewerb über das FLA Gold.

postfach.feuerwehr.gv.at

Die von Microsoft über den NÖ LFV zur Verfügung gestellten Mailadressen erleichtern die Kommunikation zwischen den Feuerwehren, den Abschnitten, dem Bezirk und Landesfeuerwehrkommando erheblich. Da seit Ende 2018 auch die Kursverständigungen über dieses System laufen, gibt es kaum mehr einen anderen Postverkehr.

FDISK

Im Bereich der Verwaltungssoftware FDISK gab es 2021 wenige Änderungen. Leider lässt die Umstellung auf FDISK 2.0 auch noch auf sich warten.

Franz Bretterbauer, EVI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Stift Zwettl



BAZ - die Bezirksalarmzentrale

Zwar kein reines EDV-Thema ist die Umstellung des Alarmierungssystems. Bis Ende 2021 wurde das System ELDIS verwendet, nach dem derzeit laufenden Umbau wird auf das zeitgemäßere System von ELKOS (Einsatzleit- und Kommunikationssystem) umgestellt.

Daher gilt der Dank allen Disponenten, die bisher entweder regelmäßig an den Wochenenden oder bei Anforderung durch die Landeswarnzentrale nach Unwettern die Bereichsalarmzentrale Zwettl besetzt hatten, allen voran die 2021 am häufigsten Anwesenden, EBI Rudolf Kainz (580 Stunden) und EBI Hubert Strasser (358 Std.).



Aber auch den anderen Disponenten gebührt der Dank ebenso: Franz Bretterbauer (212 Std.), Domenic Christian (150 Std.), Philipp Siegl (53 Std.), Ewald Edelmaier (42 Std.), weiters Andreas Binder, Michael Haider, Helmut Klinger, Mathias Hahn, Manuel Hahn, Florian Sturm, Franz Manuel Wagner und Josef Pfeiffer.

Disponenten gesucht!

Nach der Umstellung auf das moderne ELKOS-System werden jedenfalls auch wieder **weitere Disponentinnen oder Disponenten** gebraucht. Die Voraussetzungen (Modul FK-Arbeiten in der Einsatzleitung und Abschluss Führungsstufe 10) sind für interessierte Feuerwehrmitglieder nicht so schwierig. Die Ausbildung für ELKOS selbst erfolgt derzeit in 4 Modulen mit insgesamt 5 Tagen in Tulln. Interessent(inn)en können sich jederzeit beim BFKDO melden.



Ewald Litschauer, VR

Leiter des Verwaltungsdienstes, von FF Göpfritz/Wild



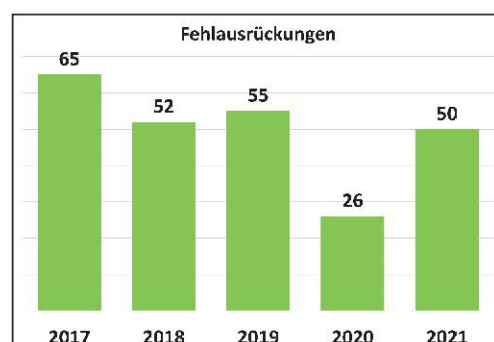
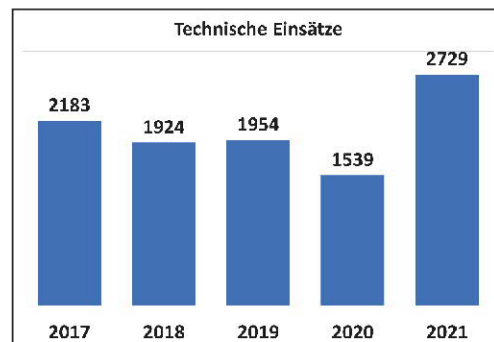
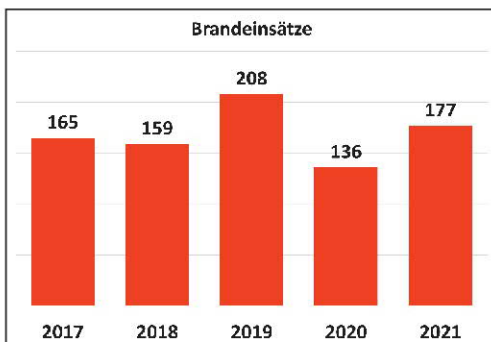
Jürgen Kellner, VI

Stv. des Leiters des Verwaltungsdienstes, von FF Großnondorf

Wussten Sie?

- Im Bezirk Zwettl gibt es 104 Feuerwehren.
- 5.639 Mitglieder stehen im Einsatzfall bereit.
- Davon sind ca. 5% Frauen.
- 140 Teenager sind bei der Feuerwehrjugend.
- Seit Kurzem gibt es auch eine „Kinderfeuerwehr“.
- Für Einsätze wurden im Jahr 2021 über 37.700 Stunden aufgebracht.

Einsatzstatistik der letzten 5 Jahre



Die Anzahl der **Technischen Einsätze** machte im Jahr 2021 **etwa 90%** der Gesamtausrückungen aus. Dabei schlagen vor allem die Hagelschäden in der Region Allentsteig zu Buche. **177** mal wurden die Florianis zu **Brandeinsätzen** alarmiert. Die Feuerwehr sorgt auch für **Brandschutz** bei Veranstaltungen oder feuergefährlichen Arbeiten. Weniger Veranstaltungen bedeuten auch weniger Brandsicherheitswachen. Rechnet man die 50 Fehlausrückungen mit, kommt man auf eine **Gesamteinsatzzahl von 3012** im Jahr 2021 (Vorjahr: 1747). **Fehlalarme** werden meist durch automatische Brandmeldeanlagen verursacht.

Bernhard Waldbauer, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Pehendorf



Der Fahrzeug- und Gerätedienst der Feuerwehr befasst sich mit Geräten verschiedenster Arten - von einfachen Feuerwehrschräuchen über Löschwasserpumpen bis hin zu Einsatzfahrzeugen und Spezialausrüstung.

Der Bezirkssachbearbeiter steht den Feuerwehren dazu beratend bei Anschaffungen zur Verfügung und unterstützt in technischen Belangen. Er hat die nötigen Informationen und Kontakte zu den Herstellerfirmen.

Jährlich stehen Besprechungen zu technischen Entwicklungen im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln am Programm und bei der Ausbildung der Einsatzmaschinisten in Altmelon / Arbesbach wurde mitgearbeitet.

Einige Anschaffungen der Feuerwehren im Jahr 2021

Voraus-Rüst-Fahrzeug (VRF) für FF Zwettl Stadt

- Marke: Toyota Hilux
- Ersatz für mehr als 30 Jahre alten Puch-G
- Doppelkabine
- hydraulisches Bergegerät



Quelle: ff.zwettl.at

Atemluftfahrzeug (ALF) für Abschnitt Zwettl

- Marke: MAN
- ersetzt das 23 Jahre alte Fahrzeug
- Kompressor, Leistung max. 420 bar
- kleine Werkbank und Ersatzteillager
- stationiert in Jahrgings



Quelle: bfk.zwettl.at

Tragkraftspritze (TS) für FF Kleinweißbach

- Marke: Rosenbauer „Fox 4“
- elektronische Druckregelung
- Förderleistung: bis zu 2.250 L/Minute



Quelle: rosenbauer.com



Wolfgang Steflicek, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Großlobnitz

Sinn und Möglichkeiten

Das Sachgebiet trägt wesentlich zur **Traditionspflege** und Identitätsfindung der Feuerwehren bei. Den heutigen Stand des Feuerwehrwesens kann man nur aus seiner **Geschichte** verstehen, viele Traditionen haben frühe Wurzeln und prägen noch heute die Feuerwehr. Somit ist die Feuerwehrgeschichte ein integrierter Bestandteil des facettenreichen Feuerwehrwesens.

Feuerwehrgeschichte

Die Feuerwehrgeschichte ist das **jüngste Sachgebiet** im Feuerwehrwesen Niederösterreichs und besteht seit 2009. Es wurde geschaffen, um die Tätigkeit der niederösterreichischen Feuerwehrhistoriker zu unterstützen. Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte können auf Feuerwehr-, Abschnitts- und Bezirksebene ernannt werden.

Das Tätigkeitsfeld des Sachgebietes umfasst:

- Unterlagen zur Feuerwehrgeschichte zu sammeln und sicherzustellen
- Erforschung der Geschichte des Feuerlöschwesens
- Publizieren von Forschungsergebnissen
- Betreuung und Erfassung der feuerwehreigenen Sammlungen von Ausrüstungsgegenständen, Geräten, Fahrzeugen, Uniformen, Helmen, Abzeichen, Unterlagen etc.

Die Ausbildung erfolgte ab 1983 in den jährlich stattfindenden sogenannten Fortbildungslehrgängen für **Feuerwehrrarchivare**, von denen bis 2005, 22 an verschiedenen Orten Niederösterreichs abgehalten wurden. Seit 2007 erfolgt die Ausbildung der NÖ Feuerwehrhistoriker nach dem vom ÖBFV ausgearbeiteten und empfohlenen Grundlehrgang für Feuerwehrhistoriker bzw. dem Handbuch zur Feuerwehrgeschichte in der Landesfeuerweherschule (seit 2018 NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum). Als zusätzliche Plattform wurde 2005 der Verein der **Feuerwehrhistoriker** in Niederösterreich gegründet, der sich u. a. aktiv in die Aus- und Fortbildung einbringt sowie regelmäßig Fortbildungsreisen organisiert.

Federführend für das Sachgebiet Feuerwehrgeschichte war der Begründer der systematischen Erforschung der Feuerwehrgeschichte in Niederösterreich, OBR Dr. Hans Schneider (1931-97), der auch die Gründung des Arbeitsausschusses für Feuerwehrgeschichte im ÖBFV (1988) und der Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im CTIF (1992) mittrug.

Auch private Initiativen wie der **Museumsverein** (Feuerwehrmuseum) in Göpfritz/Wild sollen hier nicht unerwähnt bleiben. In mühevoller Arbeit wurden zahlreiche Geräte, Pferdespanwerke, Uniformen, Helme, Unterlagen und Auszeichnungen zusammengetragen. Obmann Franz Litschauer und seine Mitglieder sind gerne bereit, bei einem Besuch im Museum darüber Auskunft zu geben.



Aktivitäten der Feuerwehrjugendgruppen im Bezirk Zwettl



Trotz der mittlerweile zwei Jahre andauernden Corona-Pandemie, blieben unsere **Feuerwehrjugendgruppen** keinesfalls inaktiv. Auch wenn es immer wieder Einschränkungen und Unterbrechungen des Ausbildungsbetriebes gab, wurden nach bestem Gewissen und unter ständiger Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen, Feuerwehrjugendstunden, Ausflüge und Leistungsabzeichen durchgeführt.

Der **Wissenstest**, welcher normalerweise auf Bezirksebene durchgeführt wird, wurde durch die Feuerwehrjugendgruppen, in den letzten zwei Jahren, selbstständig in den eigenen Wehren abgehalten.

Das Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend, sowie die Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerbe fanden in den letzten beiden Jahren ebenfalls nicht statt. Es ist in einer so schwierigen Zeit sehr wichtig, die **Jugendlichen zu motivieren** und von der Feuerwehr überzeugen zu können.

Diese Bemühungen haben oft Früchte getragen. Trotz Pandemie st den Feuerwehren Oberstrahlbach und Jagenbach die **erfolgreiche Gründung** von einer eigenen Feuerwehrjugendgruppe gelungen. Es konnten auch sehr viele Jugendliche ihre Feuerwehrjugendlaufbahn abschließen und in den aktiven Dienst überstellt werden.

Derzeit haben wir im Bezirk Zwettl **14 aktive Feuerwehrjugendgruppen** mit 132 Jugendlichen!

Eine stabile Feuerwehrjugendgruppe bildet den Grundstein für den Nachwuchs in der Feuerwehr. Wer die Jugend hat, hat auch die Zukunft!



10-jähriges Bestehen der Feuerwehrjugend Friedersbach (2021)



FJ Göpfritz/Wild nach erfolgreichem Wissenstest und Wissenstestspiel.



Johann Raab

Bezirkssachbearbeiter, von FF Großweißenbach

„Feuerwehrfunk“ in Zahlen

Jede Feuerwehr des Bezirkes ist mit **digitalen Funkgeräten** ausgestattet. Sieben Fixstationen, 174 Geräte in Fahrzeugen und 283 Handfunkgeräte sichern die Kommunikation im Ernstfall. Mehr als **3700 KameradInnen** u. Kameraden sind im **Nachrichtendienst ausgebildet**. 730 tragen das **NÖ Funkleistungsabzeichen** auf der Uniform.

NÖ Funkleistungsabzeichen - das FULA

Im abgelaufenen Jahr 2020 sind 21 Mitglieder zum NÖ FULA angetreten. Diese Teilnehmer konnten wieder so wie im Vorjahr hervorragende Platzierungen erreichen und haben ALLE das Bewerbungsziel erreicht. 2021 wurde der Bewerb wegen der Corona-Pandemie leider abgesagt.

Ausbildung: Arbeiten in der Einsatzleitung

Im Jahr 2021 wurden am 13.03.2021 und am 20.03.2021 im FF Haus Zwettl 43 TeilnehmerInnen und am 13.11.2021 und am 20.11.2021 im Jugendgästehaus in Sallingstadt 61 TeilnehmerInnen zu Funkern ausgebildet.

Bei den Funklehrgängen im Bezirk konnte erfreulicherweise die gute Ausbildung und Vorbereitungsschulungen durch die Funkwarte in den Feuerwehren festgestellt werden.

Übung macht den Meister

Mit den aktuellen Corona-Bestimmungen durften im Herbst 2021 die Funkübungen wieder durchgeführt werden. Somit wurden 9 Funkübungen im Bezirk abgehalten.

Die jährlichen Dienstbesprechungen 2020 und 2021 der Sachbearbeiter Nachrichtendienst wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt.



Funker gratulieren BSB Raab Johann zum 60iger (Juli 2020)



Verleihung von Ausbilder-
verdienstabzeichen (Okt. 2021)

Abzeichen für langjährige Mitarbeit

Beim Bezirksfeuerwehrtag am 07.03.2020 wurden ASB Bretterbauer Christoph und LM Scheibelberger Daniel mit dem Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze und BSB Raab Johann mit dem Ausbilderverdienstabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag in Gutenbrunn am 07.08.2021 erhielt ASB BM Pichler Johann das Ausbilderverdienstabzeichen in Silber. Beim Bezirksfeuerwehrtag am 01.10.2021 erhielten V Steindl Niklas das Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze und OBI Lemp Andreas das Ausbilderverdienstabzeichen in Gold.

Sabrina Fröschl, BSB

Bezirkssachbearbeiterin, von FF Friedersbach



Die „rasende Reporterin“

Ich möchte die Gelegenheit nutzen um mich kurz vorzustellen.

Mein Name ist Sabrina Fröschl, bin seit 2011 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr, zuerst in Mitterreith und seit 2018 in Friedersbach. Seit 2016 habe ich die Funktion der Abschnittssachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation im Abschnitt Zwettl über. Seit dem letzten Jahr fungiere ich auch als Bezirkssachbearbeiterin im selben Sachgebiet.

Natürlich gibt es neben der Tätigkeit bei der Feuerwehr auch noch ein Privatleben. Ich arbeite seit März 2017 als Kinderkrankenschwester auf der Neonatologie im Landesklinikum Zwettl, bin aber derzeit in Karenz. Ich bin seit 2019 verheiratet und habe zwei wundervolle Töchter.

Auch wenn meine Arbeit meist nur im Hintergrund abläuft, ist es dennoch eine sehr wichtige und zeitaufwändige Tätigkeit um Ereignisse und Einsätze auch zurückverfolgen zu können. Daher möchte ich mich auch bei allen Sachbearbeitern in den Feuerwehren und auch im Abschnitt für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken und hoffe weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt Günther Huber für die Gestaltung des Jahresberichtes.

Das Team der Öffentlichkeitsarbeit

Bezirkssachbearbeiter

Sabrina Fröschl

0664 4270010

sabrina.scheibelberger@gmail.com

sabrina.scheibelberger@feuerwehr.gv.at

Abschnittssachbearbeiter Abschnitt Allentsteig

Michael Scharf

0664 6405930

michael.scharf@feuerwehr.gv.at

Abschnittssachbearbeiter Abschnitt Groß Gerungs

Günther Huber

0664 1651343

guenther.huber@feuerwehr.gv.at

Abschnittssachbearbeiter Abschnitt Ottenschlag

Florian Rehberger

0664 2668182

florian.rehberger@feuerwehr.gv.at

Abschnittssachbearbeiter und Stellvertreter Abschnitt Zwettl

Sabrina Fröschl

0664 4270010

sabrina.scheibelberger@feuerwehr.gv.at

Stefan Appenauer

0664 5189373

stefan.appenauer@feuerwehr.gv.at



Franz Schöller, HBI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Roiten

Übungen und Schulungen im Jahr 2021

In den vergangenen Monaten versuchten wir, trotz diverser Einschränkungen, Schulungen und Übungen in einem Mindestmaß durchzuführen. Am 11. Juni gab es eine Dienstbesprechung der Schadstoffsachbearbeiter im Feuerwehrhaus Zwettl. Am 3. September gab es eine Übungsvorbesprechung mit den Sachbearbeitern.



Am 11. September konnten wir eine Schadstoffzugsübung durchführen mit 42 Teilnehmern. Die Übung wurde auf Basis einer Stationsübung durchgeführt. Aufbau des Einsatzofortzeltes, einer Pumpenstrecke, Schulung mit Schutzanzügen und diversen Geräten sowie Erklärung des Schadstoffcontainers, anschließend fand noch eine kurze Übungsnachbesprechung im Beisein von Bezirksfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Karl Kainrath statt.

Diverse kleinere Schulungen und Übungen wurden in den einzelnen Feuerwehren von den jeweiligen Abschnitten durchgeführt.

Diverse Schadstoffeinsätze konnten von den zuständigen Feuerwehren selbst erledigt werden wobei keine Schadstoffgruppe oder Zug notwendig war.

Am Freitag, den 12. November um 18.00 Uhr fand die Jährliche Schadstoffsachbearbeiter Fortbildung im NÖ Feuerwehr und Sicherheitszentrum in Tulln statt, wobei nur die Bezirkssachbearbeiter Corona-bedingt teilnehmen konnten, das Protokoll von der Fortbildung wurde danach von mir an die jeweiligen Abschnittssachbearbeiter weitergeleitet.

Ein gefördertes Mehrgasmessgerät konnte ebenfalls für die Stationierungsfeuerwehr Zwettl Stadt angeschafft werden, sowie neue Baumwollunterziehwäsche für Schutzstufe 3 die unser Bezirksfeuerwehrkommandant- Stellvertreter BR Karl Kainrath organisiert hat und keine Kosten verursachten. Alle Tätigkeiten wurden lt. Aktuellen Corona-Bestimmungen durchgeführt und abgehalten.

Eine Bitte an alle Feuerwehren: Wenn ihr interessierte KammeradInnen für den Schadstoffdienst habt, bitte bei den jeweiligen Sachbearbeitern melden!

Ein Danke an die jeweiligen Behörden, an das BFK und AFK, die Sachbearbeiter Kollegen sowie allen Mitgliedern des Schadstoffdienstes und Freiwilligen Feuerwehren für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Werner Sinhuber, BSB

Bezirkssachbearbeiter, von FF Zwettl-Stadt



Die „Gruppe Nord 2“ besteht aus 16 Mitgliedern

Strahlenschutz-Gruppe Nord/2 Messplatz ist mit 16 aktiven Mitgliedern in Zwettl angesiedelt. Im Jahr 2021 wurden im LSZ Tulln sämtliche Kurse und Fortbildungen abgesagt oder verschoben. Nur am 16.11.2021 konnte die GrKdt-Fortbildung (nach vorheriger Covid-Testung) in der LSZ-Tulln durchgeführt werden.

Am 30.07.2021 wurde eine Zugssitzung mit 4 Kameraden im FF Haus, Zwettl-Stadt durchgeführt.

Die Landesstrahlenschutzübung „EXTENS 2021“ konnte am 2. Oktober 2021 Zugweise ausgeführt werden. Der Zug Nord/ Waldviertel war dabei in Mühldorf/Spitz a. d. Donau im Einsatz.



Im Jahr 2022 werden Strahlenschutzkurse im LSZ-Tulln angeboten. Im Jahr 2022 sind ein STS 1-Kurs, ein STS 2-Kurs und ein STS 3-Kurs mit Silber-Bewerb angedacht.

Alle Strahlenschutzgeräte und Einsatzmittel wurden durch OBI Mario Steinbauer, SB Domenic Christian und BSB Werner Sinhuber überprüft und gewartet.

Dank an das Bezirks-Kommando, und meinen Strahlenschutz-Kammeraden für die geleistete Arbeit.





Paul Schulmeister, HBI

Bezirkssachbearbeiter, von FF Sallingberg

Von Zwettl bis Belgien

Am 12.03.2021 wurde im Feuerwehrhaus der FF Bad Traunstein das Lehrgangsmo-
dul WD10 „Grundlagen im Wasserdienst“ abgehalten. Der Lehrbeauftragte brachte den 17 Teilnehmern
in 3 interessant gestalteten Unterrichtseinheiten die wesentlichen Grundlagen „Nautische
Begriffe, Erkennen von Gefahren auf offenen Gewässern sowie Sicherheit im Wasserdienst“,
näher.

Am 10.07.2020 konnte der FF Friedersbach ein neues leistungsfähiges Feuerweh-
rettungsboot übergeben und am Stausee Ottenstein stationiert werden. Da der Bedarf eines



weiteren Bootes am Stausee Dobra gegeben war, bemühte sich die FF Franzen um die
Übernahme der frei gewordenen Motorzille. Am 08.06.2021 war es dann schließlich
soweit. Feuerwehrkommandant und zugleich neuer ASB WD Michael Holm konnte mit
großer Freude im FSZ Tulln von LBD Stv. Martin Boyer die Motorzille „Boot Franzen“
für den Einsatz am Stausee Dobra übernehmen.

Die Bilder und Berichte aus dem Hochwasser-Katastrophengebiet im Nordwesten
Deutschlands und in Belgien hielten im Juli 2021 ganz Europa in Atem. Da die nationalen
Kräfte für diese Flutkatastrophe nicht mehr ausreichten, sagte neben Frankreich und Italien
auch Österreich umgehend Unterstützung zu. Innerhalb weniger Stunden erfolgte eine
Mobilisierung von Zillenfahrern und Feuerwehrschriftführern des KHD NÖ. Mit im Gepäck
waren Flachwasserboote, Feuerwehrrettungsboote sowie zahlreiche Feuerwehrrillen. Diese
ermöglichen durch ihre Leichtbauweise und ihren geringen Tiefgang Einsätze vor allem in
überschwemmten Gebieten.

Vom 15. bis 17.07.2021 standen schließlich
120 Feuerwehrleute aus NÖ im Hochwasser-
Einsatz in Belgien. In den ersten Einsatz-
stunden durchsuchten die Einsatz-kräfte in
Dreier-Trupps Häuser und Auto-wracks nach
Überlebenden. Denn die lokale Einsatzleitung
befürchtete, dass noch immer Menschen
eingeschlossen waren. Nach 72 Stunden
konnte der Hochwasser-Einsatz in Belgien
beendet werden. Selbst das belgische
Königspaar Philippe und Mathilde sowie Innenministerin Annelies Verlinden bedankte sich
persönlich bei den Einsatzkräften.



Das Fertigkeitsabzeichen "Sicher zu Wasser und am Land" erwarben im Zeitraum von 5. bis 6.
Juli 2021 die Mitglieder der Feuerwehrjugend Altpölla. Insgesamt 9 Jugendliche konnten bei
diesen Prüfungen, nach intensiver Vorbereitung bei der Ruine bzw. am Stausee Dobra, ihr
Können unter Beweis stellen und somit die heiß ersehnten Abzeichen von BFKdt Stv. Karl
Kainrath überreicht bekommen.

Ambros Maurer, EV

Sprenggruppe, von FF Ober Neustift



Sprenggruppe Nord 4

Mannschaftsstand:	10 Mann + 5 Gehilfen
Einsätze 2021:	Keine
Schulung und Fortbildung:	4 Mann in Tulln
Übungen:	3 Mann für Ausbildung ‚Fundamentsprengung‘

Übung „Fundamentsprengung“



Am Freitag, de 5. Mai 2021 war eine Sprengübung der Sprenggruppe Nord. Wir von Nord 4 waren mit 3 Mann vor Ort in Marbach a .d. kleinen Krems. In einem alten aufgelassenem Steinbruch, wo ein altes Fundament zu einem Übungsobjekt genutzt werden konnte.

Weil dieses abgerissen und entfernt wurden, haben wir es dankenswerterweise für Übungszwecke zur Verfügung gestellt bekommen.

Beim Eintreffen wurde ein Corona-Schnelltest durchgeführt und bei der Übung selbst wurden die vorgeschriebene Maßnahmen genauestens eingehalten.

Bei der Übung wurde von Erkundung, Berechnung, Umsetzung, alles nach den Vorschriften genauestens durchgeführt und laut unseren Tabellen und Unterlagen gearbeitet. Das Übungsobjekt bot natürlich einen gewissen Spielraum zur Einschätzung von einer gewissen Überladung im Vergleich zum Lehrbuch oder geringeren Lademengen. Wo die Ergebnisse interessante vergleichbar unterschiedliche Auswirkungen dargestellt haben.

Ausblick 2022

- Wartung und Instandsetzung der Geräte und Anhänger
- Es wird voraussichtlich wieder eine Übung auf Viertelsebene geben.
- Sprengdienstleistungsabzeichen in Bronze im Mai 2022
- Schulung und Fortbildung



Alfred Rurlander, BSB

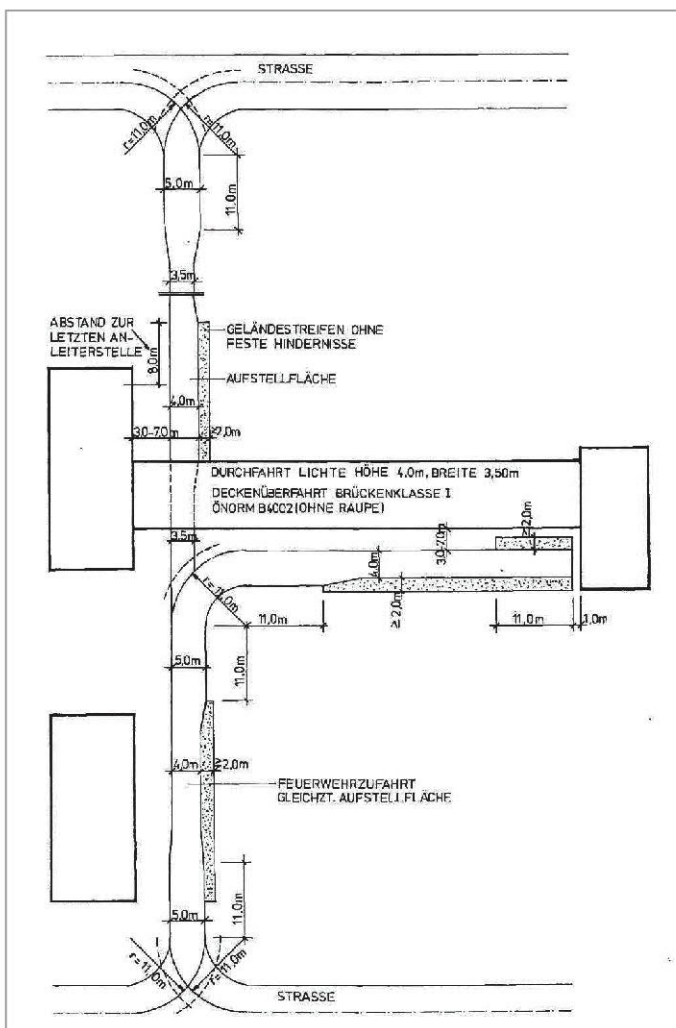
Bezirkssachbearbeiter, von FF Wurmbrand

Sachgebiet

Vorbeugender Brandschutz

Der bauliche und technische Brandschutz ist in den Objekten überwiegend sehr gut ausgeführt bzw. wird dieser laufend durch die Feuerbeschau überprüft. Im Hintergrund steht der organisatorische Brandschutz, welcher einen wesentlichen Bestandteil des Einsatzes darstellt.

In den Alarmplänen sind alle Maßnahmen aufgezählt und sollten laufend überprüft werden. Hauptsächlich wird der Brandschutz im Gebäudeinneren kontrolliert, wie Fluchtwege, Rauchmelder, Feuerlöscher, etc.. Auf die Vorkehrungen im Außenbereich wird oft zu wenig Augenmerk gelegt. In vielen Fällen tritt daher der Fall ein, dass Zufahrten und Stellplätze für den Einsatz entweder nicht vorhanden sind und/oder nicht in der vorgeschriebenen Größe und Beschriftung. Somit stellen sie ein Hindernis im Falle eines Einsatzes dar und dadurch könnte ein reibungsloser Einsatzfluss nicht gegeben sein. Die beigelegte Skizze zeigt die Erfordernisse entsprechend der TRVB 134 dar, wo die Größen für Zufahrt und Aufstellungen darstellt sind. Da es in vielen Einsätzen zu Behinderungen durch Schaulustige kommt, ist hier ein dementsprechendes Eingreifen durch den Einsatzleiter erforderlich, um den Einsatz nicht unnötig zu verzögern.



Es wird speziell darauf hingewiesen, dass diese Größen, wie Einhalten der Zufahrtsbreiten mit mind. 4,00 m sowie ein zentraler Stellplatz für den Einsatz des Feuerwehrautos bzw. Drehleiter von 4,00 m x 10,00 m ein wesentlicher Faktor für den effektiven Brandeinsatz darstellen. Ob diese Vorgaben bei allen Objekten vorhanden sind, wird sicherlich zu überprüfen sein und gegebenenfalls sind dementsprechende Ersatzmöglichkeiten zu schaffen. Sicherlich gestaltet sich das Einhalten dieser Größen im Stadtkern als schwieriger als in Industrie- bzw. Gewerbegebieten, wo ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden sind.

